

# KOUROS UND KORE

Ronny Goerner

Adelaide hat sie geheißen die Kore  
die in einem düsteren Augenblick dem Flußgott versank  
vor Jahrtausenden hast du mich so sehr begehrst sagte der Kouros  
unsere Verbindung im Albumblatt aber hält  
denn du hast Quittenkäse auf mein Konterfei geklebt  
damit wenn das Blatt schließt es ewig dein Konterfei küßt

denn wir haben uns so sehr geliebt  
sagte der Kouros und begann sich zu schälen  
unter Geschichtstrümmern immer wieder unsere Weihe

über süße Strophen haben wir getanzt  
und es sprach der Wahn - die Füße verloren Haftung  
wir wühlten in hautnahen Illusionen  
aus Angst vor gestopfter Lebenszeit

Erbereichung die Schwerkraft flieht und findet uns wieder im Vogelgebüsch  
vogelstämmige Bewußtheit in atemberaubender Wiederkehr

wir blühen einander zu - immer legen wir die Blätter ab um einander zu sein  
das Überschreiten der Jahreskreise  
das Ineinanderformen unserer Dornen  
das Übereinanderschichten von Jetzt und Endlich  
das Spannen von Stöhnen über Schluchten  
in vielen Wiegen war unser Kommen  
unser Finden übersprang Horizonte  
wir blickten in Schwebe einander zu

heute sind wir Beide ein Acrylglasabdruck  
und hängen für Zeitspannen grenzenlos am Erinnerungshaken  
Kouros und Kore - gesäumt von Expertisen